

PLUS DREI

DANUTA KARSTEN
KATRIN WEGEMANN
MARKUS WILLEKE

KUNSTHALLE RECKLINGHAUSEN

Herzlich laden wir Sie zur Ausstellung in die Kunsthalle Recklinghausen ein. Die Ausstellung EMERGENCE • PLUS DREI öffnet, sobald dies nach der Corona-bedingten Schließung der Museen wieder möglich ist. Sie läuft dann bis zum 28. März 2021.

PLUS DREI zeigen wir zusammen mit der Preisträgerausstellung EMERGENCE von Justyna Janetzek, die 2020 den GWK-Förderpreis erhielt. Danuta Karsten, Katrin Wegemann und Markus Willeke sind in der Vergangenheit mit dem GWK-Förderpreis ausgezeichnet worden. Alle drei kommen aus Recklinghausen.

KUNSTHALLE RECKLINGHAUSEN
Große-Perdekamp-Str. 25–27
45657 Recklinghausen
Di–So, Feiertage 11–18 Uhr
www.kunsthalle-recklinghausen.de
Fon: 02361 5019-35

Bitte entnehmen Sie die aktuell gültigen Hygienevorschriften der Homepage der Kunsthalle Recklinghausen.

Die GWK-Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit mit Sitz in Münster ist ein gemeinnütziger Verein, der herausragende junge Künstlerinnen aus Westfalen-Lippe fördert, u.a. durch die jährliche Vergabe von Förderpreisen für Kunst, klassische Musik und Literatur.



GWK – Gesellschaft zur Förderung
der Westfälischen Kulturarbeit e.V.
www.gwk-online.de
www.facebook.com/GWKMuenster

Premium Förderpartner

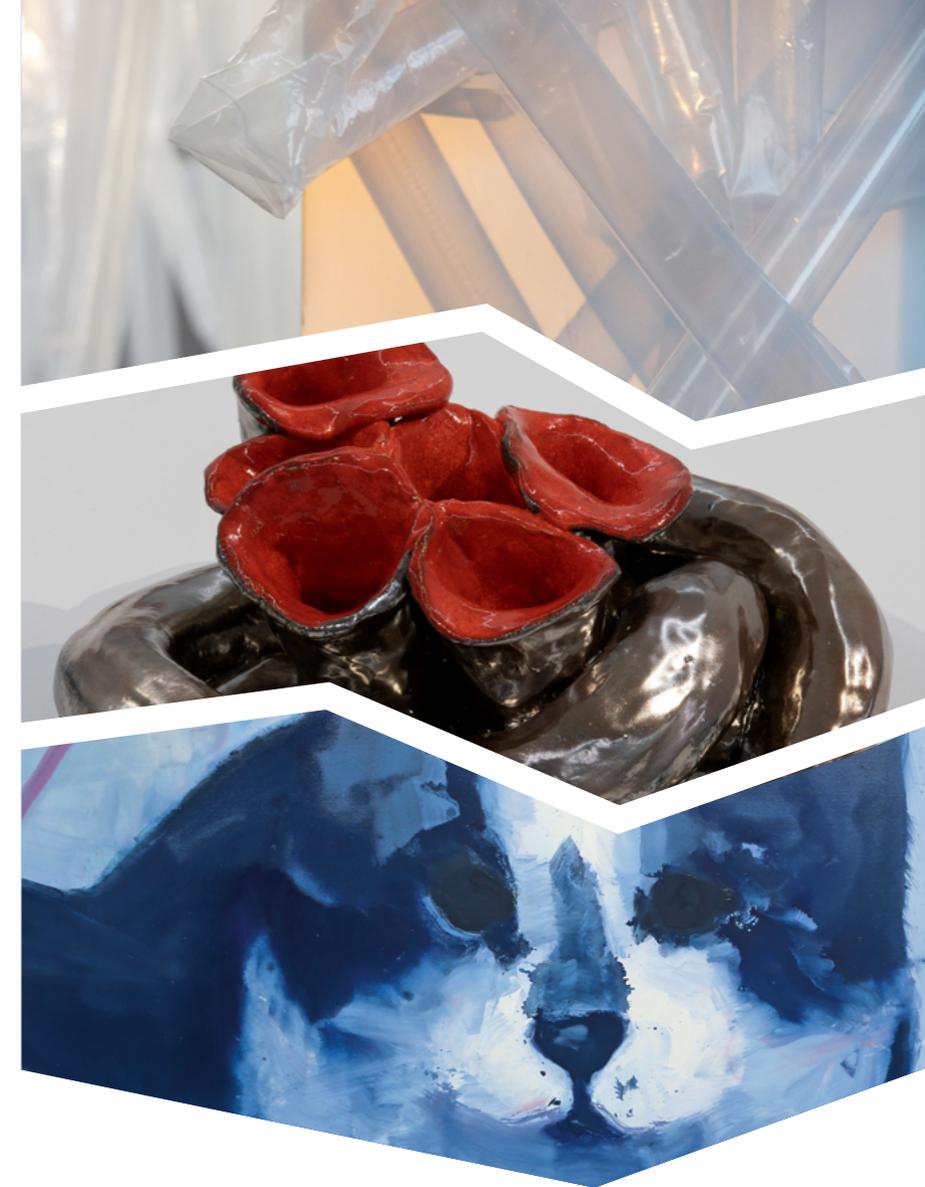


Förderpartner



Fotos Titelseite:

KARSTEN © Rainer Schlautmann | WEGEMANN © Rainer Schlautmann | WILLEKE © VG Bild-Kunst, Bonn 2020
Gestaltung: goldmarie design, Münster



DANUTA KARSTEN
KATRIN WEGEMANN
MARKUS WILLEKE



DANUTA KARSTEN

1963* Mała Słonca, Polen | 1983–1985 Staatl. Hochschule der Bildenden Künste Gdansk, Polen | 1986–1993 Kunstakademie Düsseldorf | lebt in Recklinghausen

Alltagsmaterial und Allerweltselement: Danuta Karsten hat für ihre Installation transparente Kunststoffschläuche mit menschlicher Atemluft gefüllt und im Ausstellungsraum mit ihnen „gezeichnet“. Die dreidimensionale Zeichnung ist wie durchsichtig, dabei zugleich dicht. Fragil und leicht hängt sie im Raum, berührt den Boden, schon ein leiser Luftzug kann sie bewegen. Wechselndes Tageslicht fällt von außen herein, das Kunstlicht im Raum changiert fast unmerklich. Die Schläuche spiegeln es; Licht und Schatten, Luft und Temperatur spielen mit ihnen.



KATRIN WEGEMANN

1982* Recklinghausen | 2002–2003 Kunstakademie Münster | 2003–2007 Kunstakademie Düsseldorf | 2005–2006 Accademia di belle arti Lorenzo da Viterbo, Italien | 2007–2008 Kunsthochschule Berlin | lebt in Berlin

Als wären Prozesse eingefroren. Stadien der Mutation von Wesen, die man nicht benennen kann, scheinen sie festzuhalten: Katrin Wegemanns Keramiken wirken organisch, lebendig, doch Abbildungen real existierender Geschöpfe und definierbar sind sie nicht. Man fühlt sich an etwas erinnert, eine Assoziationswelt tut sich auf, frei, beweglich, offen. Wegemann: „Es war für mich, als kreierte ich eine Comicfigur, die dann ihr eigenes Leben, einen eigenen Charakter herausbildet und sich verselbständigt. Es gab Skizzen, aber manchmal ist im Arbeitsprozess aus dem Augenblick heraus Neues entstanden.“



MARKUS WILLEKE

1971* Recklinghausen | 1992–2000 Kunstakademie Münster | lebt in Berlin

Eine Portrait-Reihe von Katzen, nach Fotos auf Aushängen an Bäumen und Straßenlaternen gemalt: Mit „Lost Cat“ zeigt Markus Willeke Bilder nach Fotos vermisster Tiere, die geknipst wurden in glücklicher Zeit. Willeke: „Ich suche im Alltag nach Motiven, die Sterblichkeit, Verlust, Flüchtigkeit behandeln. Mich fasziniert, dass den Fotos der entlaufenen Katzen eigentlich keine Realität mehr entspricht. Indem ich die Öl- und Lackfarben stark verflüssige und das Ineinanderlaufen der Farben einkalkuliere, werden die Farben selbst zum entscheidenden Teil des Prozesses des Verschwindens.“